

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 31

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rungen infolge der Tag- und Nachtarbeit schon sehr tief ins Erdinnere vorgebrungen. Ob einmal der auffauchende Ruf „Petroleum“ zur Wirklichkeit wird? Einen positiven Erfolg möchte man in weiter Runde der Bohr-Unternehmung, sowie der Ortschaft Zuggen von Herzen gönnen. Die Ausbeutung von Erdöl in hiesiger Gegend würde willkommenen Verdienst bringen, die Ortschaft Zuggen bekannt machen und einen großen Fremdenstrom anziehen, gleich wie es bei der Erbauung des Kraftwerkes und der Erstellung des Stausees im Wäggitäl der Fall war.

**Grundwasser-Pumpwerk Berg (Thurg.).** Dieses Pumpwerk gelangt nach und nach zu der Bedeutung, die ihm von Anfang an zugehört war. Nachdem die Versorgung der Nachbargemeinde Andhausen seit Jahresfrist funktioniert, schließen sich neuestens auch Andwil und Altishausen an die Wasserversorgung Berg an. Der Vertrag mit der Gemeinde Andwil ist bereits Ende August, derjenige mit Altishausen am 2. Oktober von der Ortsgemeindeversammlung Berg gutgeheißen worden. Das Wasser wird abgegeben zu 15 Rappen per Kubikmeter bis zu einem maximalen Tagesverbrauch von 100 Kubikmeter, normalerweise 60 Minutenliter; die Erstellung der Zuleitung vom Berger Verteilungsnetz aus ist Sache der anschließenden Gemeinden, die jede einen Pauschalbetrag von 8000 Fr. an die Baukosten des Pumpwerkes zum voraus zu leisten haben. Da dieses Werk durch Einbau einer zweiten Pumpe auf eine Maximalleistung von 1200 Minutenliter ausgebaut werden kann, so besteht auch jetzt noch keinerlei Gefahr, den Ansprüchen nicht gewachsen zu sein.

**Kreditbewilligung für Wasseruhren in Muttenz (Baselland).** Die Gemeindeversammlung genehmigte nach Vorschlag des Gemeinderates einen Kredit von 60,000 Franken zur Anschaffung von Wasseruhren.

**Verschwinden der Holzkamine der Zurahäuser.** Die „Emmentaler Nachr.“ schreiben: Es ist leider Tatsache, daß die heimeligen Holzkamine der Zurahäuser nach und nach verschwinden. Allerdings wird von amtlicher Seite aus die Einschränkung gemacht, daß außerhalb der Ortschaften nur die hölzernen Kamine, die sich in feuergefährlichem Zustande befinden, beseitigt werden müssen. Wenn es sich um Alp- und Wäldhütten und andere einzelstehende Gebäude handelt, können die wegen Feuergefährlichkeit abgebrochenen alten Holzkamine wieder durch Holzkamine ersetzt werden, die allerdings so weitgehenden feuerpolizeilichen Vorschriften genügen müssen, daß die Hausbesitzer schließlich lieber gemauerte Kamine anbringen. In der Theorie stimmt es nicht ganz, daß man die Holzkamine ohne weiteres „abkreditiert“ — in der Praxis wird es wohl ziemlich so sein, da das Kriterium der „Feuergefährlichkeit“ ebenso denkbar ist wie das des „Verkehrsbedürfnisses“, dem wir so manche unnötige Schädigung des Landschaftsbildes „verdanken“, und da für den Wiederaufbau von Holzkaminen so erschwerende Vorschriften bestehen, daß man sich lieber mit Mauer und Backstein behilft.

**Autogen-Schweißkurs.** (Mitget.) Die Continental-Sicht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 15. bis 17. November 1927 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Bei dieser Gelegenheit wird ein neues, bis jetzt wenig bekanntes Verfahren gezeigt, durch welches es möglich ist, die Schweißungen in kürzerer Zeit und mit geringerem Materialverbrauch als bisher auszuführen. Ebenso wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Sowohl der theoretische, wie auch der

praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

## Literatur.

**Internationale neue Baukunst.** Im Auftrag des deutschen Werkbundes herausgegeben von Ludwig Silberseimer. Quartformat. 42 Tafeln mit 110 Abbildungen. Preis: Kartoniert M. 4.— Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Anlaß zu vorliegendem Buch gab die bekannte „Internationale Plan- und Modellausstellung“ in Stuttgart, welche einen Teil der Deutschen Werkbund-Ausstellung von diesem Sommer bestritt. Es ist der zweite nun herausgekommene Band der „Baubücher“, einer Reihe von zeitgemäßen Publikationen, wovon der erste Band im Frühjahr 1927 erschienen ist, und welcher von Neutra geschrieben, amerikanischen Baubetrieb in anschaulicher Weise schildert, was dem Buche seither zu weitester Verbreitung verhalf. Gleiche Aktualität durchströmt auch den zweiten Band.

Zum Teil handelt es sich bei den Abbildungen um schon ausgeführte Bauten, in der Minderheit um Pläne und Modelle. Das Buch muß ein reines Bilderbuch genannt werden. Grundrisse sind nur ganz ausnahmsweise beigegeben. Darum eignet es sich weniger zum Studium von Details, seien sie architektonischer oder rein technischer Art — so erwünscht das in anderer Beziehung wäre — es dient vornehmlich dem Zwecke, einmal einen Querschnitt durch das architektonische, neuzeitliche Schaffen zu geben, einen allgemeinen Überblick über die noch einzeln verstreuten, modernen Lösungen zu gewähren. Dabei sind rein problematische Studien fast ganz vermieden; was hier zusammengestellt ist, hat mit wenigen Ausnahmen Aussicht auf Verwirklichung und Fortführung.

Merkwürdigerweise haben die Hauptideen der neuen Baubewegung einen ganz auffallend übereinstimmenden Charakter, sie sind das „Produkt gleicher Voraussetzungen“ und so wahrhaft international. Stehen die Gebäude in Kalifornien, Frankreich oder der Tschecho-Slowakei, so tragen sie doch den Ausdruck einer gleichen, neuen Baugesinnung. Da der Kampf heute nicht mehr um Stilprobleme, sondern um reine Bauprobleme geführt wird, offenbart sich eine auffallende Übereinstimmung in der sichtbaren Form der modernen Bauwerke.

Allerdings fühlt das geübte Auge bald doch wieder feinere, nationale Unterschiede heraus. Sie sind bedingt durch spezielle Anforderungen, die an jedes Land oder an jeden Landesteil gestellt werden, seien sie wirtschaftlicher, verkehrstechnischer, klimatischer oder irgend einer Art. Trotzdem flache Dächer dominieren, und die geneigten Ziegeldächer zu einer Seitenhelt in dem Buche gehören, ist es absolut keine Fehler, die Stammeszugehörigkeit und die Nationalität der Bauten zu bestimmen. Man besuche sich die anmutigen und heiteren Siedelungen eines May in Frankfurt, eines Bruno Taut oder Gutkind in Berlin, neben einigen strengeren und düsteren deutschen Beispielen, betrachte daneben die phantastischen und zum Teil etwas verworrenen, für unser Gefühl un-

**G. Bopp & Co.,** Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-Froschaugasse 9. 49.15

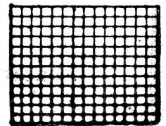
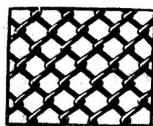
**Drahtgeflechte** 4- u. 6eckig

**Siebe, Sandgatter  
Zaundrähte**

**Gitter** aller Art

**Fein-Metalltuch**

für techn. Zwecke. 3795



harmonischen Lösungen Außlands, wo der alles überstürzende Bolschewismus auch in die Baukunst dringt, und vergleiche damit die unter ganz andern klimatischen Bedingungen stehenden amerikanischen Bauegebilde, die besonders in den Städten stark konstruktiv und etwas trocken wirken. Leider fehlen Beispiele aus England und Skandinavien ganz. Dafür hat die Schweiz einigen Anteil genommen, das heißt erstaunlicherweise bis jetzt leider nur Zürich und Basel. Diese beiden Städte gehen den übrigen Landesteilen weit voran. Es sind zwar vorderhand nicht viel mehr als einige etwas unbeholfene Versuche und ein einheitlicher Weg läßt sich noch nicht herauszeichnen. So klingt es zum Beispiel noch sehr modisch, wenn aus bloßen ästhetischen Gründen horizontale gezogene Gasrohre als Dachgeländer oder Fenstervergitterungen so weit voneinander abstehen, daß Kinder einerseits durchfallen, Einbrecher andererseits durchklettern können, und so den Zwecken der Dinge nicht mehr entsprechen. Nicht nur Industrie- und Verkehrsbau, auch unsere Wohnbauten sollen Zweckbauten sein, und die an sie gestellten Forderungen müssen klar und ganz erfüllt werden.

Das gut gedruckte Buch, das im ganzen 60 Architekturen aus zwölf Nationen in Bildern zu Worte kommen läßt, darf als sehr preiswert empfohlen werden. (Rü.)

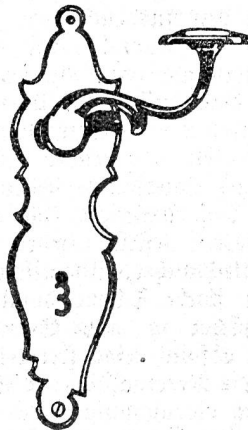
## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkäufe, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

543. Wer liefert Einrichtung zur Herstellung von Hammer- und Karbitstelen, sowie 1 Feuerofen und Rollbahngleise? Offerten unter Chiffre 543 an die Exped.

544. Wer liefert auf Abbruch einen Holzschuppen, 20 bis 30 m lang, 7—10 m breit? Offerten an F. Rüng, Göttau (Zug.)



## Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

### F. Bender

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN  
ZÜRICH

3397 b

545. Wer hätte abzugeben 1 Schwungrad, 600—800 mm Durchmesser, Bohrung 50 mm, mit Keilbahn? Offerten an Arth. Zffel, Sägerei, Stauffenbach-Herzogenbuchsee.

546. Wer hat gebraucht, event. neu abzugeben 1 Blechbiegemaschine für Kraftbetrieb, ca. 2 m Maschlänge, für 8—10 mm Blechstärke? Offerten unter Chiffre 546 an die Exped.

547. Wer hat einen Wellenaufzug für Hand- und Kraftbetrieb mit Laufrolle abzugeben? Offerten an Fr. Dietrich, Gerberei, Oberbipp.

548. Wer hat 1—2 gut erhaltene Parallelschraubstöcke abzugeben? Offerten an Volka A. G., Aarburg.

549. Welches sind die vorteilhaftesten, elektr. Bauaufzüge für kleinere Baugeschäfte? Elektromotor event. vorhanden. Wo könnten solche im Betrieb gesehen werden? Offerten an A. Meyer & Söhne, Baugeschäft, Götlikoben (Thurgau).

550. Wer ist Abgeber von zirka 100 m Rollbahnschienen, gebraucht, zum Einbetonieren; ebenso 1 Stück T-Balken von mindestens 6,5 m Länge, Normalprofil 22—25 cm und 1 Stück T-Balken, mindestens 9,5 m Länge, Normalprofil 22—25 cm? Offerten an F. Rittmeyer, Zug.

551. Wer liefert Schiebefenster mit seitlich verschiebbaren Flügeln, z. B. viertellige Fenster von ca. 3 m Breite, deren mittlere Flügel seitlich verschiebbar sind? Bei Konvenienz ca. 300 m<sup>2</sup> für Wohnhausgruppe in Zürich? Offerten unter Chiffre 551 an die Exped.

552. Wer hätte 100 m gebrauchte Blechröhren 600 mm, abzugeben? Offerten an Bruntschwyler & Frigerio, Locarno.

553. Wer liefert Rieszuhrapparate für Walzwerke, die nicht auf dem Schüttelsystem beruhen? Angebote unter Chiffre 553 an die Exped.

554. Wer hätte ein Schalungsmodell für ein Wasserreservoir von 200 m<sup>3</sup> Inhalt leihweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 554 an die Exped.

555. Wer hätte eine gut erhaltene Dampfmaschine für zirka 60 PS abzugeben? Es kann ein Lokomobil mit Holzfeuerung sein. Offerten unter Chiffre D 555 an die Exped.

556. Wer hätte eine best erhaltene Bandsäge und Elektromotor 2 PS, abzugeben? Offerten an Bruhin, Zementgeschäft, Stebnen (Schwyz).

557. Wer hätte abzugeben zirka 50 m<sup>2</sup> gebrauchte, gut erhaltene Pflastersteine für eine Pflasterung? Platz Zürich. Offerten mit Preisangabe an Hs. Bachmann, Maurerpolier, Gmfangstraße, Wallisellen.

558a. Wer hätte abzugeben 4 Stück trockenes Eichenholz, markdurchschritten, ohne Speck, 2 Stück 1,80 m lang, 2 Stück 1,05 m lang, Dicke 20×24 cm? b. Gibt es ein zur Schmierung der Zylinderstangen von Sägegattern geeignetes Spezial-Schmieröl oder Fett? Die gewöhnlichen Schmieröle rinnen immer schnell weg, die Fette werden von den gleitenden Lagern weggeschoben, so daß, soll der Gatter gut laufen, immer wieder „geschmiert“ werden muß. Wer fabriziert ein genanntem Zweck best dienliches Schmiermittel? Offerten an Chr. Bühlmann, Sägerei, Grindelwald.

### Antworten.

Auf Frage 528. Einfache Holzdämpfe-Anlagen zum Biegen liefert die A.-G. Kesselschmiede Richterzwilf.

Auf Frage 533. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 533. Einfachgänge liefern Fischer & Siffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 533. Die A.-G. Olma, Olten, liefert Einfachgatter mit Holzgestell und mit Eisenbeugegestell und könnte auch eine gut erhaltene, gebrauchte Maschine vermitteln.

Auf Frage 541. Hobelmesserschleifmaschinen hat abzugeben: B. Etienne-Häftiger, Werkzeuge und Eisenwaren, Bremgarten.

Auf Frage 541. Hobelmesser-Schleifmaschinen 610 mm, liefert Hans Zuppinger, Holzbearbeitungs-Maschinen, Bern.

Auf Frage 541. Die A.-G. Olma, Olten, liefert Hobelmesser-Schleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.

Auf Frage 541. Hobelmesser-Schleifmaschinen liefert die Maschinen & Eisenwaren A.-G., unterer Mühleweg 2, Zürich 1.

Auf Frage 541. Hobelmesser-Schleifmaschinen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft. Postgebäude in Biel. Steinhauserarbeiten, II. Teil (Kunststein oder Naturstein). Pläne zc. bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus Westbau, 2. Stock, Zimmer 180. Offerten mit Aufschrift „Angebot Postgebäude Biel“ bis 12. November an genannte Direktion.**

**Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft „Waldberg“, Zürich. Schreinerarbeiten, Beschläglieferung, Polstbüden, Plattenbeläge, Terrazzoöbden (eventuell), Schieferstufen, Tapezierarbeiten, Ofenlieferung, elektrische Installationen zu 8 Doppel-Mehrfamilienhäusern an der**